

Fellows

Markus Brunner

IFK_Junior Fellow

Duration of fellowship

01. October 2011 bis 30. June 2012

Markus Brunner

PROJECT-TITLE

Kollektive Traumata? Zu den gesellschaftlichen Folgen massenhafter Traumatisierungen. Überlegungen am Beispiel der deutschen Nachkriegsgesellschaft.

PROJECT-DESCRIPTION

Sowohl in öffentlichen wie in sozial- und kulturwissenschaftlichen Diskursen kursiert seit einigen Jahren die Idee "kollektiver Traumata" bzw. traumatisierter Kollektive oder Gesellschaften.

In seiner Dissertation will Markus Brunner diesen Diskurs kritisch beleuchten und vor den bestehenden unterkomplexen Konzeptionalisierungsversuchen aufzeigen, welche komplexen Prozesse auf individualpsychologischer, massenpsychologischer und diskursiver Ebene bei Phänomenen zusammenspielen, die unter Begriffen wie dem des „kollektiven Traumas“ gefasst werden. Sowohl die vertiefte theoretische Auseinandersetzung sowie eine exemplarische Analyse der Diskurse über die Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft werden hierzu herangezogen.

Ziel der Arbeit ist die Entwicklung eines begrifflichen und theoretischen Instrumentariums, das es

ermöglicht, die kurz- und langfristigen gesellschaftlichen Auswirkungen von massenhaft traumatogen wirkenden politischen Ereignissen wie Krieg, Genozid, Verfolgung und Vertreibung im je spezifischen historisch-sozialen und psychosozialen Kontext analysieren zu können.

CV

Markus Brunner studierte Sozialpsychologie und Soziologie in Zürich und Hannover, ist Mitglied des Koordinationsteams der Hannover Arbeitsgemeinschaft Politische Psychologie und Lehrbeauftragter an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien.

Publications

Publikationen (u. a.): gem. mit Jan Lohl, Rolf Pohl, Sebastian Winter (Hg.), Volksgemeinschaft, Täterschaft und Antisemitismus, Gießen 2011; gem. mit Jan Lohl (Hg.), Unheimliche Wiedergänger? Zur Politischen Psychologie des NS-Erbes in der 68er-Generation, Gießen 2011 (Themenheft Psychosozial).